

Protestant

Ausgabe Nr. 1/2026
der Evangelischen Christuskirchengemeinde Dieringhausen-Vollmerhausen-Niederseßmar

NEUE WEGE GEHEN.

INHALTSVERZEICHNIS

| | |
|-------------------------------|-------|
| Impuls | 2-3 |
| Auf einen Blick | 4-5 |
| Aus der Gemeinde | 6-15 |
| Kinder- und Jugendecke | 16-20 |
| Aus der Diakonie | 21 |
| Aus dem Presbyterium | 22-25 |
| Kirchenmusik | 26 |
| Persönliches | 27 |
| Gottesdienste auf einen Blick | 28 |



Liebe Gemeinde,

Dieser Satz Gottes, der uns in den Visionen von Johannes überliefert ist, weist auf das Ende der Zeiten und der alten Welt hin und auch auf das Neue, das da kommen soll. Aber er weist auch auf die Gegenwart hin: Gott macht alles neu! Nicht nur irgendwann in der Zukunft, das gewiss auch.

Gott macht jetzt alles neu. Gott wirkt im Hier und Jetzt. Es ändert sich so viel! Und wenn wir das Leben ehrlich betrachten, bleibt kaum etwas, wie es war. Das finden wir nicht immer gut, aber so ist es oft und wir können daran nichts oder kaum etwas ändern.

Allerdings macht Gott das. Dann kann es doch nicht schlecht sein, auch wenn wir so manches nicht verstehen. Müssen wir auch nicht. Was wir versuchen sollten, ist darauf zu vertrauen, dass Gott alles neu macht. Alles ist ein großes Wort, schauen

wir mal ins eigene Leben, was da in letzter Zeit Neues passiert ist. Finde ich manch Neues gut oder schlecht, habe ich eventuell auch Angst davor, oder kann ich probieren, das Neue als von Gott gemacht und gewollt anzunehmen? Darauf vertrauen, dass das Neue schon okay ist, auf Gott vertrauen, dazu lädt uns dieser Satz ein. Ich muss nicht alles verstehen und ich bin auch nicht für alles verantwortlich. Das sind moderne Allmachtphantasien und sie können einen ordentlich unter Druck setzen.

Ja, auch ich habe ein Wörtchen bei meinem Leben mitzureden. Wenn ich aber an einen liebenden und annehmenden Gott glaube, dann bin ich – Gott sei Dank – nicht für alles zuständig, noch nicht einmal im eigenen Leben.

Es kann sehr befreiend sein, sich hin und wieder daran zu erinnern. Als Christen haben wir immer noch Gott und der trös-

tet uns und begleitet uns. Im Alltag denken wir ihn oft weg. Es geht auch um anderes, ist ja auch in Ordnung.

Wenn uns aber die Dinge bedrängen und wir zu viel tun sollen und es im Herzen eng wird, uns die Luft wegbleibt, wir nicht mehr ein noch aus wissen. Dann hilft der Gedanke an Gott, das Innehalten, sich besinnen auf unseren Gott und seine Liebe zu uns. Gottes Liebe heißt: wir sind schon längst angenommen. Das hat er schon neu gemacht. Das hat sich gezeigt und zeigt sich in Jesus Christus. Das brauchen wir einfach nur annehmen, glauben, darauf vertrauen. Nicht mehr und nicht weniger. Das ist alles. Und es ist so schwierig und so leicht zugleich.

Das gilt aber auch für die guten Gelegenheiten, wo es läuft und alles gelingt, weil Gott so manches neu gemacht hat oder macht und es endlich besser geworden ist. Kann sein, weil wir Gott voller Vertrauen das Feld überlassen haben, wir ihm nicht „reingefuscht“ haben, und Gott alles neu macht.

Ja manchmal ist es nicht so schön, dass sich alles verändert und wir hätten es gerne anders, so dass Manches bleibt wie es war. So ist das Leben aber nicht. Es ändert sich immer. Stillstand gibt es nicht. Das Einzige, was unveränderlich bleibt, ist Gott und seine Zusage: „Ich Gott mache alles neu! Und ihr meine Gemeinde braucht keine Angst zu haben. Nicht vor der Vergangenheit, nicht vor der Zukunft und schon gar nicht vor der Gegenwart.“

Wie wäre es, wenn wir im kommenden Jahr (und sonst auch) auf Gott vertrauen, der alles voller Liebe neu macht. Könnte sein, unser Leben wird besser und fröhlicher und es wird einfacher sein, gemeinsam durch dieses Leben zu wandern. Mit Gott auf die Ewigkeit und das Neue Jerusalem zu.

Ihr Pfarrer Axel Mertig



Liebe Lesende,

Wann haben Sie das letzte Mal, etwas zum ersten Mal gemacht? Sind wir nicht – gerade in der Vorweihnachtszeit – dankbar, wenn etwas in ruhigen Bahnen verläuft? Doch ist das noch Leben, was sich zwischen Aufstehen und Schlafengehen, vom Klingeln des Weckers bis zum abendlichen Zähneputzen abspielt? Oder sind wir längst die Getriebenen äußerer Umstände?

Stress macht alt! Und es gibt die Theorie, dass wir langsamer altern, wenn wir bewusster leben. Belegt ist hingegen, dass uns „erste Male“ stärker machen und neugierig auf die Welt. So begegnet und in der Bibel in Matthäus 18,3 der Aufruf Jesu: „Wenn ihr nicht umkehrt und werdet wie die Kinder, so werdet ihr nicht ins Himmelreich kommen.“

Im neuen Protestant lesen wir von Menschen, die etwas Neues machen, allen voran unser neuer Pfarrer, Axel Mertig, der sich aufgemacht hat und uns, seine neue Gemeinde, kennenlernen will. Aber wir begegnen auch jungen Menschen, die antreten, ihren Glauben zu festigen oder getragen von einer großen Gemeinschaft in die Welt reisen. Wir sehen Fotos von Seniorinnen und Senioren, die die Wohnung verlassen haben, um gemeinsam zu feiern, zu spielen oder sich auszutauschen.

Mit dem Advent beginnt das neue Kirchenjahr. Im neuen Jahr empfängt uns die Jahreslosung mit den Worten: „Siehe, ich mache alles neu!“ Wenn das kein Anlass ist, auch unser Leben zu entschlacken und nachhaltig einen Sinn zu geben: ein neues Gericht zu kochen, auf fremde Menschen zuzugehen oder alte Freundschaften wiederzuentdecken. „Worauf noch warten, warum nicht starten“ heißt es im Lied „Gott lädt uns ein zu seinem Fest“ von Manfred Siebald.

Eine bewusste Adventszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und für das kommende Jahr Gesundheit und Frieden!

Ihre Redaktion

MACHET DIE TORE WEIT – CHORKONZERT ZUM NIKOLAUS

Am Samstag, den **6. Dezember**, findet (*im Rahmen des Adventsnachmittages der evangelischen Christuskirchengemeinde*) ein gemeinsames Konzert mit der Kantorei Dieringhausen (Leitung Hans-Peter Fischer) und dem Kirchenchor Odenspiel (Leitung Heidi Thomas) statt.

Im Mittelpunkt steht die moderne Kantate „Machet die Tore weit“ für Chor, Klavier, Sopran und Baritonsolo von Klaus

Heizmann. Daneben singen die Chöre auch traditionelle Adventslieder und es gibt Ausflüge in die kölsche Weihnacht mit Peter Kröner (Bariton).

Beginn um 17:15 Uhr in der Ev. Kirche Dieringhausen.
Eintritt frei / Spende für die Unkosten erbeten.

KRAFT ZUM LEBEN SCHÖPFEN



© Christof Krackhardt

Gemeinsam für Wasser, Ernährungssicherung und Klimagerechtigkeit – 67. Aktion Brot für die Welt

Ohne Wasser gibt es kein Leben: Wasser, Ernährungssicherheit und eine gesunde Entwicklung sind untrennbar miteinander verbunden. Wasser gehört zum täglichen Brot. Es ist ein öffentliches, kostbares, aber endliches Gut. Selbst hierzulande haben uns zunehmende Hitzewellen, Dürren und Flutschäden gezeigt, wie verwundbar wir sind. Die Länder des Globalen Südens, die selbst nur wenig zur Verursachung dieser Krisen beigetragen haben, sind noch ungleich stärker davon betroffen. Dennoch gibt es Anlass zur Hoffnung: Unsere Partnerorganisationen entwickeln Zukunftsmodelle, die sich für die Menschen klug an geänderte Verhältnisse anpassen. Wir können sie dabei unterstützen. Lassen Sie uns zusammen Wege finden, eine gute Zukunft für alle zu gestalten.

Bitte unterstützen Sie unsere Gemeinde-Aktion zugunsten der 67. Aktion von Brot für die Welt! Gemeinsam können wir viel erreichen.

Unterstützen Sie uns!

Spendenkonto Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE 10 1006 1006 0500 5005 00
BIC: GENODE1KDB

Sie können auch online spenden:
www.brot-fuer-die-welt.de/spende





ERWACHSENE

Kirchenchor – Kantorei

Montags, 20:00 Uhr im Gemeindehaus oder in der ev. Kirche Dieringhausen
Christiane Cramer (Vorsitz)
Udo Parussel (Stellvertreter)
Kantor Peter Fischer: 279 02,
e-Mail: kerstinundpeterfischer@gmx.de

Chor Canticum

Donnerstags, 20:00 Uhr im Gemeindezentrum Niederseßmar
Wolfgang Keil: (01 73) 5 31 13 35,
e-Mail: wkeil.gm@web.de
Mourice Hähnel: (01 60) 91 19 44 55

Frauentreff

am 2. Dienstag im Monat um 19:00 Uhr, im Gemeindehaus Dieringhausen.
Christine Althöfer: 79 00 58,
e-Mail: christine.althoefter@web.de
Martina Dransfeld: 7 44 73

Städtischer Seniorentreff

im Gemeindehaus Dieringhausen am 3., 4. und 5. Montag im Monat sowie jeden Donnerstag jeweils von 14:00–17:00 Uhr. Info und Anmeldung bei:
Astrid M. Wittkampf: (01 75) 4 57 79 66,
e-Mail: astrid.wittkampf@gummersbach.de

Männer kochen

am 1. Dienstag im Monat um 18:00 Uhr im Gemeindezentrum Niederseßmar
Dieter Hoffmann: 9 94 09 37

Männer talken

am 3. Dienstag im Monat um 18:00 Uhr im Gemeindehaus Dieringhausen
Dieter Hoffmann: 9 94 09 37

Bibeltreff

14tägig mittwochs um 19:30 Uhr im EG des Gemeindehauses Dieringhausen
Heinrich Basteck: 7 67 48,
Martin Cramer: 7 68 94,
e-Mail: martin-cramer@web.de

Digital fit

Aktuell attestiert die Jugend unseren Senioren einen fitten Umgang mit Medien. Bei Bedarf bitte melden bei:
Thomas Lindner: (01 70) 4 39 67 45

Spieletreff – Treffpunkt für Gesellschaftsspiele(r/innen)

Jeden 3. Montag im Monat um 18:30 Uhr in der „Bibliothek“, Gemeindehaus Dieringhausen
Andreas Irle: (01 57) 34 92 03 49

Seniorentanz

Montags 17:30 Uhr im Gemeindehaus Dieringhausen
Frau Scholdan: (0 22 61) 7 49 93

SEND (Senioren – Erlebnis Nachmittag – Dieringhausen)

im Gemeindehaus Dieringhausen am 2. Montag im Monat von 14:30–16:30 Uhr
Bettina Schmidt-Dresbach: (0 22 61) 7 47 83 und Regine Becker-Tennie

„Kaffee und mehr...“

Ökumenischer Seniorennachmittag am 2. Mittwoch im Monat von 15:00–17:00 Uhr
Henner Schmidt: 6 71 54,
e-Mail: henner_ulla@t-online.de

„Café Vier Jahreszeiten“

Am 31. Januar 2026 von 14:30–17:00 Uhr
Wintercafé im Gemeindehaus Dieringhausen. Eintrittskarten erhältlich unter:
Gemeindebüro 97 91 94
Helga Basteck: 7 67 48,
Rita Tuschy: 7 62 47

Kochen – meine Superkraft

am 4. Dienstag im Monat 19:00 Uhr im Gemeindezentrum Niederseßmar
Thomas Lindner: (01 70) 4 39 67 45
Anita Bodendorfer: (0 22 61) 66 07 82

Kino und Kirche

Aktuell sucht dieser Kreis nach einem Verantwortlichen. Wer Interesse hat, meldet sich bitte im Gemeindebüro oder bei einem Mitglied des Presbyteriums.

SO ERREICHEN SIE UNS:

| | |
|---|--|
| Gemeindebüro Dieringhausen, <i>Ingrid Heil</i> | Tel. 97 91 94 |
| geöffnet Mo u. Fr 9:00–11:00, Mi 9:00–11:00 u. 15:00–17:00 Uhr, Fax: 97 91 95, e-Mail: christuskgm.dieringhausen@ekir.de | |
| Vorsitzender des Presbyteriums <i>Lars Bednarek</i> e-Mail: lars.bednarek@ekir.de | |
| Pfarrer <i>Axel Mertig</i> | Tel. 8 03 84 00 oder (01 60) 91 97 64 77 |
| e-Mail: axel.mertig@ekir.de | |
| Kjugendreferent <i>Thomas Lindner</i> | Tel. (01 70) 4 39 67 45 |
| e-Mail: thomas.lindner.1@ekir.de | |
| <i>irchenmusiker Mourice Hähnel</i> | Tel. (01 60) 91 19 44 55 |
| e-Mail: mourice.haehnel@ekir.de | |
| <i>Seniorenbeauftragte Claudia von Kannen</i> | Tel. (01 76) 4 207 47 43 |
| e-Mail: claudia.von_kannen@ekir.de | |
| <i>Küsterin Karin McEvoy</i> | Tel. 7 41 99 |
| Familienzentren | |
| Familienzentrum Vollmerhausen, Leitung: <i>Jenna Mildner</i> | Tel. 7 61 78 |
| e-Mail: ev.familienzentrum.vollmerhausen@ekir.de | |
| Kindergarten Niederseßmar, Leitung: <i>Matthias Oster</i> | Tel. 2 15 94 |
| e-Mail: ev.familienzentrum.niedersessmar@ekir.de | |
| Gemeindehaus Martinstraße 2 | Tel. 79 07 64 |
| Diakoniestation „Diakonie vor Ort“, <i>Claudia Eckstein</i> | Tel. 6 65 24 |
| e-Mail: gummersbach@diakonie-vor-ort.de | |
| Bankverbindung: Volksbank Oberberg, IBAN DE72 3846 2135 7000 4780 10 | |



CVJM DIERINGHAUSEN Ansprechpartnerin für den CVJM:

Silvia Heilmann
Rosenstraße 24
51766 Engelskirchen
☎ (0 22 62) 70 11 77
e-Mail: silviaheilmann@yahoo.de
www.cvjm-dieringhausen.de

GEHÖRLOSENGEMEINDE IN DIERINGHAUSEN

Gottesdienste und Treffen jeden 2. Sonntag im Monat um 14:30 Uhr in der Kirche, dann im Gemeindehaus Dieringhausen.

Hörende Schwestern und Brüder sind herzlich willkommen!

☎ Pfarrerin Dagmar Schwirschke: (02 21) 8 90 52 41 oder per Telefax (02 21) 8 90 52 42
e-Mail: dagmar.schwirschke@ekir.de

FRAUENHILFEN

Frauenkreis

am 1. Montag im Monat um 15:00 Uhr im Gemeindehaus Dieringhausen.
☎ Helga Basteck: (0 22 61) 7 67 48
e-Mail: christuskgm.dieringhausen@ekir.de

ANONYME ALKOHOLIKER

nähere Informationen im Gemeindebüro

FACHBERATUNG FÜR WOHNUNGSLOSE

Ansprechpartner der Diakonie Michaels-hoven für Wohnungslose und Menschen, die von Wohnungslosigkeit bedroht sind. Am Wehrenbeul 9
☎ Wilfried Fenner: (0 22 61) 9 69 06 20 oder unter (01 73) 9 05 97 15

SOZIALES

Suppenküche Dieringhausen „Alte Werkstatt e.V.“
Dieringhauser Straße 107
☎ Eberhard Cramer (0 22 61) 7 57 36

Öffnungszeiten:

Suppenküche (Essensausgabe)
Dienstag, Donnerstag und Freitag von 12:00–13:00 Uhr



Mobiles Aggertal e.V.
Fahrdienst für Senioren und hilfsbedürftige Menschen
Dieringhauser Str. 2 (im Bahnhof)
☎ (0 22 61) 9 11 09 11
e-Mail: info@mobiles-aggertal.de



Blaues Kreuz

Montags 19:30 Uhr im Gemeindehaus Dieringhausen. Montags auch für russischsprachige Betroffene und Angehörige.
☎ Peter Werner: (01 76) 65 10 92 47, e-Mail: info@blaues-kreuz-dieringhausen.de
☎ Lothar Franzkowiak: (0 22 61) 7 71 25, e-Mail: loth.franzkowiak@online.de

Hilfe für ältere und einsame Menschen

Brauchen Sie jemanden, dem Sie in diesen Tagen einfach mal erzählen müssen, was sie so bewegt? Besuchsdienstkreis

☎ Claudia von Kannen: (01 76) 42 07 47 43

SECOND-HAND-BASAR
28. Februar 2026, 14:00–16:00 Uhr
Gemeindehaus Dieringhausen

In unseren beiden Kindertageseinrichtungen, in der Theodor-Heuss-Straße und in der Kapellenstraße, stehen insgesamt 160 Plätze für Kinder zur Verfügung, die allesamt heiß begehrt sind.

18 Plätze davon sind Kindern unter 3 Jahren vorbehalten.

**Als Familienzentrum haben wir einen hohen Anspruch:
„Beratung für die Familie aus einer Hand.“**

Weitere Informationen erhalten Sie bei uns am schnellsten unter folgenden Rufnummern von den Kindertageseinrichtungen:

• **Familienzentrum**
Vollmerhausen (0 22 61) 7 61 78

• **Kindergarten**
Niederseßmar (0 22 61) 2 15 94

Unter diesen Nummern können Sie auch Details zur Anmeldung erfragen.

Wir laden Sie dann zum nächsten Anmeldenachmittag ein, an dem Sie unser Haus kennenlernen können.

Anmeldungen müssen nicht mehr begegnungslos sein.

Alle kreiskirchlichen Veranstaltungen, aber zukünftig auch die in unserer Kirchengemeinde finden Sie zusätzlich auf der folgenden Website:
<https://www.ekagger.de/de/aktuelles/aktuelle-termine-und-konzerte/>

AKTUELLE INFORMATIONEN:



PFARRER AXEL MERTIG

Sicher können wir nicht die Welt verändern, aber Sie erhalten ein offenes Ohr – und das ein oder andere Problem kann man gemeinsam besser angehen.

Pfarrer Axel Mertig:
(0 22 61) 8 03 84 00 oder (01 60) 91 97 64 77



„KOMMT! BRINGT EURE LAST.“ – ZUM WELTGEBETSTAG 2026 AUS NIGERIA

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit gut 100 Jahren für den Weltgebetstag. Rund um den **6. März 2026** werden allein in Deutschland Hunderttausende Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder die Gottesdienste und Veranstaltungen zum Weltgebetstag besuchen: Gemeinsam mit Christ*innen auf der ganzen Welt feiern wir diesen besonderen Tag – in diesem Jahr zusammen mit Frauen aus Nigeria.

Nigeria ist das bevölkerungsreichste Land Afrikas – vielfältig, dynamisch und voller Kontraste. Mit über 230 Millionen Menschen vereint der „afrikanische Riese“ über 250 Ethnien mit mehr als 500 gesprochenen Sprachen. Die drei größten Ethnien sind Yoruba, Igbo und Hausa, aufgeteilt in den muslimisch geprägten Norden und den christlichen Süden. Außerdem hat Nigeria eine der jüngsten Bevölkerungen weltweit, nur 3% sind über 65 Jahre alt. Dank der Öl-Industrie ist das Land wirtschaftlich stark, mit boomender Film- und Musikindustrie. Reichtum und Macht sind jedoch sehr ungleich verteilt.



In Nigeria werden Lasten von Männern, Kindern vor allem aber von Frauen auf dem Kopf transportiert. Doch es gibt auch unsichtbare Lasten wie Armut und Gewalt. Das facettenreiche Land ist geprägt von sozialen, ethnischen und religiösen Spannungen.



Islamistische Terrorgruppen wie Boko Haram verbreiten Angst und Schrecken. Die korrupten Regierungen kommen weder dagegen an, noch sorgen sie für verlässliche Infrastruktur. Umweltverschmutzung durch die Ölindustrie und Klimawandel führen zu Hunger. Armut, Perspektivlosigkeit und Gewalt sind die Folgen aller dieser Katastrophen.

Hoffnung schenkt vielen Menschen in dieser existenzbedrohenden Situation ihr Glaube. Diese Hoffnung teilen uns christliche Frauen aus Nigeria mit – in Gebeten, Liedern und berührenden Lebensgeschichten. Sie berichten vom Mut alleinerziehender Mütter, von Stärke durch Gemeinschaft, vom Glauben inmitten der Angst und von der Kraft, selbst unter schwersten Bedingungen durchzuhalten und weiterzumachen.

Am Freitag, den **6. März 2026**, sind wir eingeladen mit den Frauen aus Nigeria zu feiern. „Kommt! Bringt eure Last.“ lautet ihr hoffnungsverheißendes Motto, angelehnt an Matthäus 11,28-30. Wir hören die Stimmen aus Nigeria, lassen uns von ihrer Stärke inspirieren und bringen unsere eigenen Lasten vor Gott. Es ist eine Einladung zur Solidarität, zum Gebet und zur Hoffnung. Seid willkommen, wie ihr seid.

Laura Forster, Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e. V.

HINWEIS AUF DIE AKTION CHRISTBAUM AM 10. JANUAR 2026

WIR kommen an IHRE Haustür und holen IHREN abgeschnückten Baum gegen eine Spende ab. IHRE Spende hilft zu gleichen Teilen dem Kinderhilfswerk „Caravana Medica“ des CVJM weltweit in Peru und der Jugendarbeit in unserer Gemeinde.

SIE haben Lust mitzumachen als Sammler, Fahrer oder in der Küche? Sprechen SIE mich an unter (01 60) 91 05 09 60, über das Gemeindebüro oder einfach per E-Mail an: christbaum.dieringhausen@ekir.de.

Ihr Matthias Hoffmann





JUBELKONFIRMANDEN IM GOTTESDIENST GESEGNET

Im Gottesdienst am 26. Oktober feierten folgende Seniorinnen und Senioren ihre Jubelkonfirmation und empfing von Pfarrer Thomas Werner den Segen:

Goldkonfirmation (50 Jahre): Martina Berndt | Sabine Dzwoniarski, geb. Frohberg | Berthold Leitinger | Wolfram Lobscheid | Anke Nöckel-Grande, geb. Nöckel | Bettina Schmidt-Dresbach, geb. Schmidt | Manfred Unger | Gudrun Wohlgemut, geb. Kaufmann

Gnaden-Konfirmation (70 Jahre): Gerhardt Girke | Karin Jeske, geb. Pflitsch | Karin Lang, geb. Potthoff | Hannelore Luckner, geb. Selke | Klaus Luckner | Dr. Hermann Platzen | Karl-Wilhelm Schöler

Kronjuwelenkonfirmation (75 Jahre): Ursula Kretschmann, geb. Joachim | Hans Tietz

Bettina Schmidt-Dresbach, die selbst zu den Jubilarinnen gehörte, hatte zur Erinnerung kleine Präsente gebastelt und auch das anschließende Mittagessen organisiert. So entstand eine schöne Gelegenheit zum Austausch und der Tag wird sicher allen lange in Erinnerung bleiben. Musikalisch wurde der Festgottesdienst von der Kantorei Dieringhausen und Gästen unter Leitung von Hans-Peter Fischer begleitet. Ein besonderes Augenmerk gilt Inge Unger, geborene Schöler, die bereits ihre eichene Konfirmation feierte, also den achtzigsten Jahrestag der Erneuerung ihres Taufversprechens.

Als Mitglieder der Christuskirchengemeinde freuen wir uns mit allen Jubelkonfirmandinnen und -konfirmanden. Wir staunen über ihr langes Leben im Vertrauen auf Gott. Wie ein alter Baum, der tief verwurzelt unter dem weiten Himmel im Segen Gottes steht, haben auch sie sich im Glauben festgemacht.



MITTELALTER-FREIZEIT NACH DRESDEN

Nach Dresden geht unser erster Ausflug für das Mittelalter. Vom **09. -11. Oktober 2026** wollen wir in die Begegnungsstätte Sonnenhof in Dresden aufschlagen und dann Dresden mit all seinen Sehenswürdigkeiten erkunden. Das Haus hat Selbstverpflegung, sodass auch beim Frühstück und Kochen sicherlich eine Menge Spaß vorhanden sein wird.

Wir werden mit **eigenen PKWs** (gerne in Fahrgemeinschaften) **anreisen**. Die Kosten hängen von der genauen Gestaltung des Wochenendes abhängen, welches wir gerne mit den Teilnehmenden absprechen wollen.

Diese Fahrt richtet sich an **Erwachsene** zwischen **35 und 60 Jahren**. Geleitet wird das Wochenende von Marcus Meurer, bei dem sich Interessierte auch bitte melden. Die Fahrt findet statt, wenn mindestens 15 Anmeldungen zusammenkommen.

Marcus Meurer, Tel.: +49 1 63 7 62 90 50



FREIZEIT-GOTTESDIENST – BAU NICHT DEIN HAUS AUF DEN LOSEN SAND!

Ein kleiner Höhepunkt während der Sommerfreizeit nach Dänemark war – auf jeden Fall für die Daheimgebliebenen – der gemeinsame Gottesdienst via Videoleinwand am 20. Juli.

Nachdem die Jugendlichen erst mit einigen Kameraschwenks das Fernweh der breiten Masse verstärkt und die heimischen Gottesdienstbesucher sich nur ungern von dem Strandeindruck gelöst hatten, wurde es für beide Seiten der nicht immer ganz stabilen Datenverbindung ein bewegter Gottesdienst.



Fels zu bauen. So klug wie auf sein Wort zu vertrauen und danach zu leben.

Um diesen Eindruck zu festigen, waren Teams in Dänemark und Dieringhausen aufgefordert, mit ihren Schuhen einen möglichst hohen Turm zu bauen.

Das führte zu innovativen Ideen, gemeinsames Fachsimpeln über die richtige Methode, aber während der Predigt auch zu vielen kalten Füßen.

Ein eindrückliches Erlebnis für alle Teilnehmenden. Vielen Dank an das Vorbereitungsteam.





ERDBEER, VANILLE ODER SCHOKOLADE? – DER GEMEINDETAG

Mit dem Gemeindetag am 31. August war nicht nur Entspannung angesagt. Trotzdem gab es ausreichend Gelegenheit uns zu feiern. Jede/r einzelne ist ein wichtiges Steinchen im Haus unsere Gemeinde. Das wurde gleich zu Beginn deutlich, als man aufgefordert war, mit seinem Klemmbaustein ein weiteres Gebäude- teil zu vervollständigen. So waren auch zahlreiche Gruppen am Gelingen des Tages beteiligt, von den Kindergartenkindern aus Vollmerhausen bis zum Frauenkreis am Waffelstand, von der alkoholfreien Cocktailbar des Blauen Kreuzes bis zu den Teams an den Essensständen, von Frauke Schmidt-Bednarek bei Dalli- Klick bis zu den Jugendlichen an der Hüpfburg, der Zuckerwatte oder den Kreativangeboten.



Eine Superleistung von allen für alle! Und bei so viel Engagement darf auch eine Belohnung nicht fehlen: Der Eiswagen kam und mit den unterschiedlichen Sorten, die deutlich ausgefeilter waren als nur Erdbeer, Vanille oder Schoko, war für jeden Geschmack etwas dabei.

Wir feiern mit allen Helferinnen und Helfern auch im kommenden Jahr wieder einen Dankabend. So lädt das Presbyterium für den 6. Februar um 18:30 Uhr die ehrenamtlich Tätigen der Gemeinde ein zu einem entspannten Abend.



ADLER ODER FROSCH? BLAUES KREUZ – WOCHENENDSEMINAR „DEN KREISLAUF DER SUCHT DURCHBRECHEN“



Welche Persönlichkeit steckt in mir? Wie kann ich sie stärken, um Selbstvertrauen für den Alltag ohne Alkohol zu finden? Dies war eines der Themen des diesjährigen Gruppenwochenendes, zu dem die Selbsthilfe-Gruppe Dieringhausen seine rund 20 Mitglieder ins „Haus Wiesengrund“ im idyllischen Nümbrechter Ortsteil Überdorf eingeladen hatte.

„Wir wollen mit solch einer regelmäßig organisierten Veranstaltung unsere Gemeinschaft, unseren Zusammenhalt noch ein wenig mehr stärken“, so Gruppenleiter Peter Werner, der die seit mehr als zwei Jahrzehnten bestehende Gruppe für Alkoholkranke und deren Angehörige, seit nunmehr einem Jahr leitet und dem dabei vier weitere und natürlich auch ehrenamtlich tätige Mitarbeiter zur Seite stehen. Die aus allen sozialen Schichten und nicht nur aus Gummersbach kommenden Gruppenmitglieder treffen sich jeden Montagabend im evangelischen Gemeindehaus Dieringhausen an der Martinstraße, um ihre Probleme in vertraulicher Atmosphäre zu besprechen und um gemeinsam einen Weg aus der Sucht zu finden. „Dabei ist es uns wichtig, auch über den Tellerrand zu schauen“, betont Lothar Franzkowiak, der die Gruppe, die dem Blauen Kreuz Deutschland e.V. angehört, 2004 gründete und jetzt als „Vizechef“ das Wochenende vorbereitet hatte. Am Freitagnachmittag ging es los in Richtung „Wiesengrund“ und nach einem Begrüßungskaffee bat die für diese Veranstaltung gewonnene Referentin Nele Schardin vom Blauen Kreuz um Aufmerksamkeit. Ihrem profunden und kurzweiligen

Referat über Persönlichkeitsentwicklungen unter dem Titel „Bin ich Adler oder Frosch“, schloss sich eine intensive Aussprache an, die dann am Samstag fortgeführt wurde.

Natürlich hatten die Programmarcher aber auch für einen kurzweiligen Ausgleich zur intensiven Gruppenarbeit gesorgt. So gab es an den beiden Abenden eine Filmvorführung, unterhaltsame Spiele, Musik und Gesang. Auch eine entspannte Wanderung lud ein, die oberbergische Natur zu erkunden. Das erlebnisreiche Wochenende wurde dann am Sonntag mit einem gemeinsamen Gottesdienst in der hauseigenen Kapelle abgerundet. Seiner Predigt hatte Lothar Franzkowiak den Tenor „Du bist nicht allein. Du hast einen Hirten“ gegeben, denn Gott ist auch in schwierigen Lebenslagen da und begleitet dich durch dunkle Stunden. Eine tröstende und mutmachende Botschaft, die alle Teilnehmer wohl gerne mit nach Hause nahmen.

Weitere Infos zur Dieringhauser Selbsthilfegruppe:
www.blaues-kreuz-dieringhausen.de

 **Blaues Kreuz**

Foto oben (privat): Einige der Seminarteilnehmer mit Referentin Nele Schardin (rechts)



VORSTELLUNGSGOTTESDIENST DER NEUEN KONFIRMANDINNEN UND KONFIRMANDEN

Am 5. Oktober fand der Vorstellungsgottesdienst der neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden statt. Passend zum Erntedankfest übernahmen die 12 Jugendlichen die komplette Gestaltung des Gottesdienstes – von der Begrüßung bis zum Segen.

Gleich zu Beginn stellten sich die Konfis der Gemeinde persönlich vor. In einer kurzen Vorstellungsrunde berichteten sie, wer sie sind, was für Hobbys sie haben und wofür sie in dem Gottesdienst verantwortlich sind. So bekam die Gemeinde nicht nur einen Eindruck davon, wer in diesem Jahr zum Konfijahrgang gehört, sondern auch von der Vielfalt und Offenheit der Gruppe.

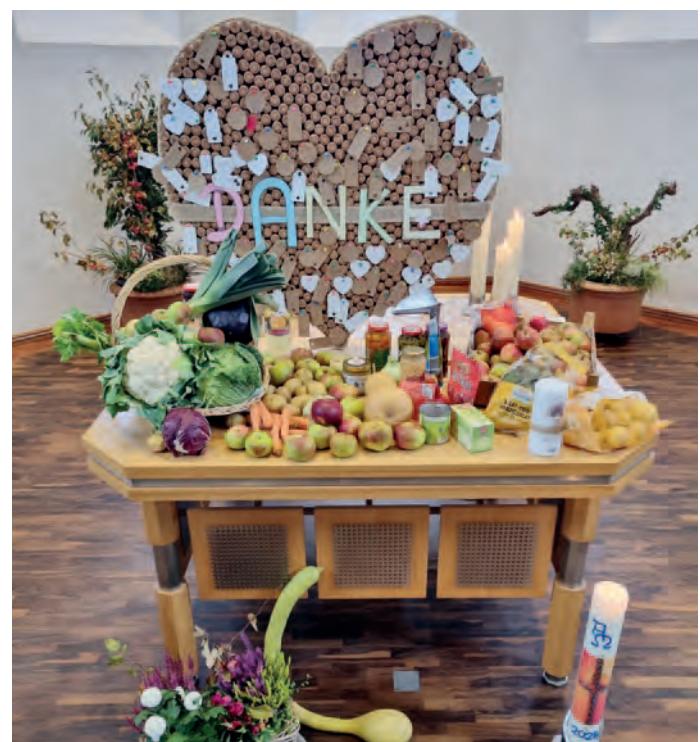
In den Wochen zuvor hatten die Jugendlichen gemeinsam mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Konfi-Arbeit intensiv an den Inhalten gearbeitet, Ideen gesammelt und Gebete formuliert. So wurde der Gottesdienst zu einem ganz besonderen Erlebnis.

Die Konfis gestalteten eine Aktion zum Thema Dankbarkeit: Jeder Gottesdienstbesucher erhielt zu Beginn einen Zettel und durfte ein oder mehrere Dinge, Personen, Worte oder Erlebnisse aufschreiben, für die er oder sie dankbar ist. Die Zettel wurden anschließend an einem großen Herz auf dem Altar befestigt – als sichtbares Zeichen der vielen Gründe, dankbar zu sein.

Auch die beiden Taufen, die an diesem Tag gefeiert wurden, wurden von den Konfis vorbereitet und begleitet. Das Feedback aus der Gemeinde war durchweg positiv. Viele lobten den Mut, die selbstständige Gestaltung und die spürbare Freude der Jugend-

lichen. Man merkte deutlich, wie viel Herzblut und Gemeinschaft in der Vorbereitung steckte.

Wir freuen uns auf ein spannendes, erlebnisreiches und segensvolles Konfi-Jahr mit dieser tollen Gruppe!





ABSCHIED UND BEGRÜSSUNG: ALTER UND NEUER BÜRGERMEISTER IM SENIORENTREFF

Verschiedene Aktivitäten des städtischen Seniorentreffs im evangelischen Gemeindehaus Dieringhausen, wie Geburtstagsfeierlichkeiten, Grillfeste, musikalische Sitzgymnastik und kleine Vorträge in den jeweiligen Gruppen am Montag und Donnerstag, wurden gekrönt von einem großen gemeinsamen Herbstfest bei den Seniorentreff-Gruppen.

Der neu gewählte Bürgermeister Raoul Halding-Hoppenheit sowie der erste stellvertretende Bürgermeister Jürgen Marquardt feierten mit uns ein angeregtes Herbstfest bei bester Stimmung mit Federweißer und Zwiebelkuchen und anschließenden Geburtstagsfeierlichkeiten von drei Senior*innen an Sekt und Geburtstagsküßlein. Es ging ausgelassen und fröhlich zu.

Frisch gebackene Waffeln mit heißen Kirschen und Sahne verführten die Besucher*innen des Seniorentreffs als auch Bürgermeister Frank Helmenstein, mit dem wir uns in netter Runde zusammensetzen konnten. Wir haben uns mit den besten Wünschen für seinen neuen Lebensabschnitt von ihm verabschieden dürfen und ihm eine kleine Erinnerung an uns überreicht.

Zum Jahresende wollen wir im städtischen Seniorentreff auch die fünfte Jahreszeit gebührend würdigen, für den Advent basteln und Weihnachtsfeiern gestalten. Im neuen Jahr ist ein weiteres großes gemeinsames Fest beider Gruppen geplant. Unterschiedliche Aktivitäten, Angebote und kleine Vorträge sollen weiterhin die einzelnen Seniorentreffs bereichern und für Abwechslung sorgen.

Wer einfach mal bei uns vorbeischauen möchte, sich über Gemeinschaft freut und Anschluss sucht, ist herzlich eingeladen.



Zur besseren Planung (Kaffee & Kuchen zu einem Unkostenbeitrag in Höhe von 2,50 €) wird um Anmeldung für die Treffen am Montag oder Donnerstag bei Astrid Maria Wittkampf gebeten. Telefonisch unter (01 75) 4 57 79 66 oder per E-Mail an astrid.wittkampf@gummersbach.de.

Bei Bedarf fährt Sie das Mobile Aggertal zum Seniorentreff: (0 22 61) 9 11 09 11.

IMPRESSUM

Herausgeber: Presbyterium der Ev. Christuskirchengemeinde Dieringhausen-Vollmerhausen-Niederseßmar

Redaktion: Martin Cramer, Hans-Peter Fischer, Matthias Hoffmann, Günter Hübner, Andreas Irle, Thomas Lindner, Renate Meißner, Axel Mertig, Karola Müller, Matthias Oster, Christian Stinn, Lothar F. Winkelhoch, Astrid Wittkampf, Ruth von Kannen

Redaktionsanschrift:



Ev. Christuskirchengemeinde Dieringhausen-Vollmerhausen-Niederseßmar
- An die Redaktion -
Dieringhauser Straße 41
51645 Gummersbach
Telefon: (0 22 61) 97 91 94
e-Mail: protestant.dieringhausen@ekir.de

Redaktionsschluss: Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist 6 Wochen vor dem üblichen Erscheinungstermin; eingesandte Artikel drucken wir je nach Platz gerne ab; Kürzungen behalten wir uns vor.

Verteilgebiet: Niederseßmar, Vollmerhausen, Dieringhausen, Lobscheid, Ahlefeld, Liefenroth, Remmelsohl, Friedrichstal, Brunohl und Teile von Hunstig

Bildnachweis: Alle anderen Bilder von der ev. Christuskirchengemeinde, wenn nichts anderes in der Bildunterschrift steht.

Gesamtherstellung: Agentur Piepenbrink, Gummersbach

Gedruckte Auflage: 2.400 Exemplare



Gedruckt auf Circle Offset Premium white
(Papier mit Blauer Engel Zertifizierung)



DIAKONIE-SPENDENAKTION „FÜREINANDER FÜR HIER“ ZUM ADVENT

Die klassische Sammlung für Diakonie und Caritas ist in die Jahre gekommen. Mit „Füreinander. Für hier.“ bietet das Diakonische Werk eine neue zeitgemäße Form der Spendensammlung. Die Betonung der Hilfen direkt um die Ecke soll gleichzeitig deutlicher machen, wofür die Spendengelder eingesetzt werden.

Mit anpacken, wenn der Nachbar mal Hilfe braucht, das tröstende Wort an ein verletztes Kind, der Besuch bei einer einsamen Seniorin – täglich erleben wir, dass Menschen füreinander da sind und sich gegenseitig stützen und unterstützen. Was in Familien oder Nachbarschaften geschieht, ist ein wichtiger Kitt für unsere Gesellschaft.

Auch wir helfen über unsere Gemeindediakonie mit Ihren Spenden immer häufiger. Doch da, wo das persönliche und ehrenamtliche Füreinander an Grenzen kommt, ist Diakonie mit professioneller Hilfe zur Stelle: die ambulante Erziehungshilfe in überforderten Familien, der Palliativ-Pflegedienst für Sterbenskranke, die Inklusionshelperin beim Schulkind mit Behinderung. Das „Füreinander. Für hier.“ gehört zur diakonischen DNA und steht somit für die vielen kleinen und großen Angebote, die direkten Einzelfallhilfen und das fürsorgende Miteinander, das Kirchengemeinde und diakonische Einrichtungen bieten.

Dafür werden gemeinschaftlich, über Gemeinde- und Ortsgrenzen hinweg die Spenden gesammelt. So reichen beispielsweise schon ...

- 6,- Euro, um einem Kind aus einer finanziell schwachen Familie ein Frühstück zu bereiten, damit es nicht hungrig in der Schule sitzen muss,

- 24,- Euro, aus denen die Diakonie ein Notfall-Kit mit Hygieneartikeln für Menschen finanziert, die auf der Straße leben,
- 51,- Euro, mit denen eine einsame Seniorin beim „Urlaub ohne Koffer“ Gemeinschaft erleben kann, oder
- 89,- Euro, für die einem Geflüchteten einen ganzen Monat lang Deutschnachhilfe angeboten werden kann.

Und wenn Sie bargeldlos spenden wollen, bietet die Diakonie an, jede digitale Spende (bis max. 100.000,- Euro) zu verdoppelt!

Also nutzen Sie den klassischen Überweisungsträger oder QR-Code scannen und spenden.

Zusätzlich erhalten Sie online unter www.fuereinanderhier.org weiterführende Informationen wie und wofür Ihr Geld eingesetzt wird, oder wie Sie sich selbst engagieren können.



Zum Spenden scannen



SEPA-Überweisung/Zahlschein

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts

BIC

Für Überweisungen
in Deutschland und
in andere EU/EWR-
Staaten in Euro.

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

IBAN

DE16 3506 0190 1010 1060 16

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters(8 oder 11 Stellen)

GENODED1DKD

SPENDE

Spenden-/Mitgliedsnummer oder Name des Spenders (max. 27 Stellen)

ggf. Stichwort

0400 DIAKONIESPENDE DVN2025

PLZ und Straße des Spenders (insg. max. 2 Zeilen a 27 Stellen)

Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN

06

Datum

Unterschrift(en)

Beleg/Quittung für den Auftraggeber

Zahlungsempfänger

Ev. Kirchenkreis An der Agger

IBAN

DE16 3506 0190 1010 1060 16

BIC

GENODED1DKD

Betrag: Euro, Cent

EUR



Kunden-Referenznr.

- noch Verwendungszweck (nur für Zahlungsempfänger)

0400 Diakoniespende DVN2025

Kontoinhaber/Zahler: Name

IBAN des Kontoinhabers

(Quittung des Kreditinstituts bei Bareinzahlung)



25 JAHRE BIBELTREFF

Am 27. September 2000 traf sich der Bibeltreff zum ersten Mal. Das Thema lautete damals „Jesus – mein Heiland?“.

Dieses Thema ist recht typisch für unsere abendlichen Treffen:

- Sehr oft steht Jesus als Hauptperson unseres christlichen Glaubens im Mittelpunkt unserer Betrachtungen
- „mein“: immer fragen wir danach, was uns Jesus, sein Kommen, Kreuz und Auferstehung und sein Wiederkommen ganz persönlich zu sagen hat – welche Konsequenzen sich für mein Leben ergeben
- Das Fragezeichen hat auch seine Bedeutung: alle ehrlichen Fragen und Meinungen sind uns willkommen. Auf alle Fragen hat sicher niemand eine Antwort; aber im Gespräch lässt sich so manches Problem lösen.



Entstanden ist der Kreis nach einer Pro-Christ-Evangelisation, die damals zusammen mit der Freien Evangelischen Gemeinde durchgeführt worden ist. Auch in unserer Gemeinde entstanden Fragen und der Wunsch, mehr aus der Bibel zu lernen und dazu Hilfen zu bekommen.

Und weil es damals wie heute keine Gemeindebibelstunde gab, entschieden Karl-Otto Schiwek, Heinrich Basteck und Martin Cramer, diesen Kreis ins Leben zu rufen.



Im Bibeltreff erleben Sie die Grundlage unseres christlichen Glaubens hautnah.

Folgende Themen sind für die Abende konkret geplant:

03.12. „von dort wird er kommen zu richten die Lebenden und die Toten“

17.12. Adventsfeier

Sowie ab Januar 2026:

Texte aus dem Römerbrief unter dem Oberthema „Frieden mit Gott“

07.01. Das Evangelium von Christus

21.01. Schlechte Nachrichten

04.02. Kein Mensch kann vor Gott bestehen

18.02. Gute Nachrichten

04.03. Im Frieden mit Gott

18.03. Die Gnade regiert

Wir treffen uns weiterhin 14-tägig mittwochs um 19:30 Uhr im Gemeindehaus, Martinstraße 2

Ansprechpartner:

Heinrich Basteck | Tel.: 7 67 48 | e-Mail: h.basteck@t-online.de
Martin Cramer | Tel.: 7 68 94 | e-Mail: martin-cramer@web.de

In den ersten Jahren fanden die Treffen im Haus Martinstraße 1 statt. Seit dem Umbau treffen wir uns im Erdgeschoss des Dieringhauser Gemeindehauses.

Es kommen in der Regel zwischen 20 und 25 Personen.

Bei unserer langen Geschichte ist es verständlich, dass bereits einige treue Mitglieder verstorben sind oder aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr dabei sein können. Einige Personen sind von Anfang an dabei, andere sind erst kürzlich dazugestoßen; immer herrscht ein freundliches Miteinander.

Auch der offene Austausch in freier Gemeinschaft soll nicht fehlen. So wurden oft Wanderungen, Ausflüge, Gartencafés oder adventliche Feiern organisiert.

Für eine bestimmte Zeit, meist 8-12 Einheiten nehmen wir uns bestimmte Bücher der Bibel vor, die wir ausführlich besprechen. Im ersten Halbjahr 2026 beschäftigen wir uns erstmals mit Texten aus dem Römerbrief, der viele christliche Grundwahrheiten auf den Punkt bringt. Wie vor 25 Jahren wird auch dabei die Versöhnung durch Jesus im Mittelpunkt stehen.





MOBILES AGGERTAL E.V.



Ab Januar steht der Verein auf eigenen Beinen. Wir werden alle Kosten selbst tragen müssen, nur die Stadt Gummersbach hilft in prekären Situationen. Ein nagelneuer Elektro-OPEL Combo ist bestellt und wird wohl ab Jahresanfang den Dienst aufnehmen.

Unsere Mitgliederanzahl liegt knapp unter 200. Das ist ein stabiler Stand - schon seit ein paar Jahren. Der Verein hat sich entschlossen, den Jahresbeitrag von 12 Euro nicht zu erhöhen, obwohl unsere Belastungen deutlich größer geworden sind. Der Grund für die Beitragsbeständigkeit liegt darin, dass es Menschen in der Gemeinde gibt, die sich auch nicht den kleinsten Mehrbetrag leisten können und darauf nehmen wir Rücksicht – alles wird teurer, wir möchten uns an dem Trend nicht beteiligen.

DAS KREUZUNGEN-TEAM STELLT SICH VOR



v.l. Ulrich Althöfer, Daniela Menn, Frauke Schmidt-Bednarek, Lothar u. Sonja Franzkowiak, Prädikantin Claudia von Kannen, Kantor Maurice Hähnel (Bettina Schmidt-Dresbach fehlt auf dem Bild)

Die meisten kennen ihn, viele waren sicher schon dort und einige kommen regelmäßig: **DER Themengottesdienst** unserer Gemeinde – offen für alle Altersgruppen und mit dem Fokus auf Begegnungen und sich „kreuzende“ Wege, daher der Name. Er findet in der Regel am 3. Sonntag im Monat in der Kirche Niederseßmar statt (meist – aber nicht immer).

Das Kreuzungen-Team wählt jeweils ein spannendes Thema – mit aktuellem Bezug, angelehnt an den vorgeschlagenen Bibeltext oder aus persönlicher Motivation. So entstanden im Lauf

Um aber die höheren Kosten bewältigen zu können, sind wir mehr denn je auf freiwillige Spenden angewiesen. Das gilt für jede*n Einzelne*n genauso wie für Geschäfte, Praxen oder andere große und kleine Unternehmen, die in unserem Bereich aktiv sind. Nicht zuletzt bringen wir denen die Kundschaft bis an die Tür und holen sie auch wieder ab ...

Und auch unsere ständige Nachfrage nach freiwilligen Helfer*innen bleibt bestehen. Wer uns ehrenamtlich helfen möchte, ob als Fahrer*in oder im Büro ist sehr willkommen.

Einen halben Tag pro Woche – manchmal nur alle 2 Wochen – zu gunsten unserer Mitbürger*innen ist doch nicht so viel...

Wer sich dazu entschließen kann, melde sich bitte in unserem Büro (Tel.: (0 22 61) 9 11 09 11 oder per E-Mail an info@mobiles-aggertal.de). Wir freuen uns über jede Hilfe – und die Leute in unserem Umfeld noch viel mehr...

Der Vorstand
Mobiles Aggertal e.V.

der Zeit Themen wie: „Wohlstand und Glaube“, „Seele sucht Sinn“, „Quo vadis – wohin gehst Du?“, „Frühjahrsputz“, „Lebendige Steine“ oder „Spuren des Lebens“.

Rund um das Thema gestalten wir als Team den Gottesdienst gemeinsam – mit Sketchen, Geschichten, Aktionen, Gebeten und einer thematischen Predigt. Dazu suchen wir passende Lieder aus, begleitet vom Spontan-Chor, der der Gemeinde immer wieder auch neuere Stücke näherbringt. Oft eröffnen wir mit „Öffnet den Kreis weit, herzlich willkommen...“ von Clemens Bittlinger – fast schon unser Motto.

Nach dem Gottesdienst freuen wir uns bei gutem Essen und schön gedeckten Tischen auf Begegnung und Gespräch – über das Thema (auch im Vorbereitungsteam wird gerne fleißig diskutiert) oder alles, was Euch und Ihnen auf der Seele liegt.

Im September drehte sich der Gottesdienst um „Träume“: Träume in der Bibel, in der Gesellschaft („I have a dream“) und unsere eigenen – gute wie böse –, die wir symbolisch an Jakobs Himmelsleiter hängen konnten. Besonders berührt hat uns dabei Gottes Zusage an Jakob: „Ich bin mit dir und will dich behüten, wohin du auch gehst.“

Träume können auch Wünsche ausdrücken – und so wünschen wir uns, dass ihr weiter zahlreich mit uns feiert, andere mitbringt und alle, die noch nie dabei waren, sich trauen vorbeizuschauen. Auch unser Vorbereitungsteam verändert sich immer wieder – neue Gesichter und frische Ideen sind jederzeit herzlich willkommen!

Frauke Schmidt-Bednarek

JUGENDLICHE LERNEN FREIWILLIG!



Auch dieses Jahr lud unsere Jugendarbeit zum gemeinsamen A- und B-Seminar ein. Dabei wendet sich das A-Seminar an Jugendliche, die 2024 konfirmiert wurden, und das B-Seminar an Jugendliche, die letztes Jahr das A-Seminar absolviert hatten.

Neben Anleitungen zum Erstellen von Andachten und Bibelarbeiten durften die Jugendlichen auch über Aufsichtspflicht, Selbssorge, Gruppenphasen oder Mitarbeitersein nachdenken. Natürlich gab es noch viel mehr Themen.

Kreativ wurde es am Samstagnachmittag, als Gipshände und Weihnachtskränze gestaltet wurden. Wir hatten neben all dem Ernst, die diese Schulung inhaltlich natürlich hatte, auch super viel Spaß in Merkhausen und freuen uns, dass wir Anfang des Jahres wieder sieben neue Mitarbeiter im Gottesdienst berufen dürfen.

Mein Dank geht an Hanna Müllenschläder, Annemarie Rinker und David Schoger. Außerdem an Ruth v. Kannen, die den Händeworkshop vorbereitet hat.

Thomas Lindner

DIE ALLIANZGEBETSWOCHE IST VOM 11.01.2026 BIS 18.01.2026 GEPLANT.

ZUM REDAKTIONSSCHLUSS WAR DIE VORBEREITUNG NOCH NICHT ABGESCHLOSSEN.

DIE GENAUEN TERMINE ENTNEHMEN SIE BITTE DER ABKÜNDIGUNG.

JUNGSCHAR 2025

Mit Höhen und Tiefen sind wir durch dieses Jahr gegangen. Teilnehmer wurden zu Helfern und haben mit dem Konfirmandenunterricht begonnen, wir durften neue Kinder begrüßen und bestehende Teilnehmer machten sich auf große Reise in andere Länder, um neue Abenteuer zu erleben.

Wir haben das Jungscharwochenende bei tollstem Wetter und viel Spaß und biblischen Geschichten erlebt. Wir sind nicht nur als

Team zusammengewachsen, sondern auch die Kids finden bei uns alle zwei Wochen eine kleine Auszeit vom Alltag. Wir haben viel gelacht und manchmal auch die ein oder andere Träne vergossen. Aber wir sind uns bewusst, dass wir in Gottes Hand Geborgenheit und Liebe finden. Hier ist jeder willkommen.

Im neuen Jahr wollen wir wieder gemeinsam lachen, Abenteuer erleben, genießen, Gottes Wort entdecken und vieles mehr.





ERNTEDANK IN DER KITA NIEDERSESSMAR

Am 10.10.2025 haben wir unseren Erntedankgottesdienst im Kindergarten gefeiert.

Der Altar war voll mit vielen Gaben. Die meisten davon (Kartoffeln, Tomaten, Knoblauch, Zwiebeln, rote Bete, Möhren) haben wir letztes Jahr in unserem Beet angepflanzt und konnten dieses Jahr einiges ernten. Neben der musikalischen Begleitung durch unseren Kirchenmusiker Maurice Hähnel und einer passenden Geschichte mit dem japanischen Erzähltheater (Kamishibai) runtete ein Stück Apfelkuchen, den einige Kinder mit den Erziehe-

rinnen am Tag zuvor gebacken hatten, für alle Teilnehmenden den Gottesdienst ab.

Auch die vielen Gläser Erdbeermarmelade sind aus eigener Ernte entstanden, welche schon vor einiger Zeit mit den Kindern eingekocht wurden und uns bei besonderen Frühstückselegenheiten ein leckeres Mahl bereiten.

Wir danken Gott für die reichlichen Gaben!

Ihr Kita-Team-Niederseßmar



JUGENDFREIZEIT ITALIEN 2026



**JUGENDFREIZEIT 2026 FÜR 13–17 JÄHRIGE
DES CVJM DIERINGHAUSEN**
VOM 17.08.26 – 30.08.26, INS CASA D'ELSA/ITALIEN

DAS HAUS VERFÜGT ÜBER EINEN GROSSEN POOL
UND GROSSE SPORTFLÄCHEN.

DIE FREIZEIT KOSTET 525,– €
UND ES SIND NOCH EINIGE WENIGE PLÄTZE FREI.

WEITERE INFOS BEI THOMAS LINDNER (01 70) 4 39 67 45





DIE WIKINGER WÄREN STOLZ AUF UNS GEWESEN!

Am 12. Juli 2025 sind wir mit 48 Teilnehmenden und 12 Mitarbeitenden für zwei Wochen auf die CVJM-Jugendfreizeit nach Aabenraa in Dänemark aufgebrochen. Das Ziel war ein Haus 40 Kilometer von der deutschen Grenze in unmittelbarer Nähe der Ostsee. Und nein, von dort aus sind wir nicht plündernd und brandschatzend durch die Gegend gezogen oder haben allabendlich bis zur Morgendämmerung Met getrunken.

Durch die Gegend gezogen sind wir allerdings schon – und das reichlich. Das Gelände um unsere Unterkunft lud zu vielen Freiluft-Aktivitäten ein: Fußball, Volleyball, Tischtennis, Federball, Geländespiele, Wanderungen, Tanzveranstaltungen. Und dann gab es auch einen Strand, wo man neben auf dem Sand liegen auch diversen anderen Tätigkeiten wie Cornhole, Wikingerschach, etc. nachgehen konnte bis hin zu den allmorgendlichen Andachten. Vom Strand aus konnte man bequem in der Ostsee schwimmen gehen.

Es wurden im und ums Haus einige Workshops angeboten, wo man sportlich tätig werden oder basteln konnte. Hier betätigten sich die Jugendlichen sehr kreativ und konnten anschließend hübsche Dinge wie Muschelbilder und gefräste Glasarbeiten mit nach Hause nehmen.

Es gab zwei Gottesdienste, von denen einer per Internet interaktiv zusammen mit Dieringhausen gefeiert wurde. Abendliche Andachten und vier Bibelarbeiten zeigen, dass wir großen Wert darauf legen, alles mit Gott gemeinsam zu erleben, der der Grund aller Dinge ist.

Programmhöhepunkte waren die beiden Tagesausflüge, die dank des Sponsorenlaufs finanziert werden konnten: die etwa sechsstündige Kanufahrt mit einer ausgiebigen Mittagspause und der Besuch in Kiel.

Nicht von schlechten Eltern war zudem der Showabend, der an einigen Probentagen zuvor gut vorbereitet sein wollte. Die Kreativität und Freude an der Umsetzung der Showprogramme war großartig – auch einige Passanten konnten den ein oder anderen Beitrag live miterleben!

Andere Programmepunkte, die gut angekommen sind, waren Capture the Flag (Erobere die Fahne), wo im Finale das Gewinnerteam gegen die Mitarbeitenden antraten. Wer gewonnen hat, wird zur Ehrenrettung der Mitarbeitenden nicht verraten. Erstmals während einer Freizeit wurden auch sogenannte Challenges (Herausforderungen) angeboten. Darunter kann man sich Aufgaben vorstellen, die kaum ohne monate- wenn nicht gar jahrelanges Training zu lösen sind. Zum Beispiel Bottle flip (Flaschen flippen): Zwei Personen stehen an einem Tisch und flippen jeweils zwei etwa halb mit Wasser gefüllte Flaschen, sodass diese synchron auf dem Tisch stehen bleiben. Beachtlich war, dass es einigen Zweierteams in der Kürze der Zeit tatsächlich gelungen ist, drei Flaschen zum Stehen zu bringen. Wer Lust hat, kann es einmal zu Hause probieren – es klingt möglicherweise leichter als es ist. Die anderen Challenges waren ähnlich schwierig. Die Jugendlichen haben die Herausforderungen angenommen, Freude daran entwickelt und erstaunliche Leistungen gezeigt – nicht nur bei den Challenges. Und genau deshalb wären die Wikinger stolz auf uns gewesen!

Wir danken Gott, dass alle gesund wieder zu Hause angekommen sind und wir eine schöne, bereichernde Freizeit erleben durften!

Andreas Irle



JUGENDGOTTESDIENST #LIGHTUP

BEGEISTERT JUNG UND ALT – EIN GELUNGENER AUFTAKT!



Mit rund 65 Besucherinnen und Besuchern war die Ev. Kirche in Dieringhausen beim ersten Jugendgottesdienst #LightUp gut gefüllt. Die besondere Stimmung wurde durch stimmungsvolles Licht, moderne Technik des Kirchenkreises und unzählige Kerzen geprägt – und sorgte schon vor Beginn für ein echtes Highlight.

Besonders erfreulich: Nicht nur Jugendliche, sondern auch viele Erwachsene kamen, um den besonderen Gottesdienst mitzuerleben – und ließen sich von der modernen Gestaltung und der lebendigen Atmosphäre begeistern.

Die Idee für diesen Jugendgottesdienst schwirrte schon seit einiger Zeit in den Köpfen vieler Jugendlicher und Mitarbeitender der Kirchengemeinde herum. Im Jugendausschuss reifte das Konzept, bis es nun endlich umgesetzt wurde – mit großem Erfolg.

Hanna Müllenschläder sorgte mit viel Kreativität und Liebe zum Detail für die atmosphärische Deko, während Niklas Fronius die gesamte Technik koordinierte und die Live-Band zusammenstellte. Die Band begleitete den Gottesdienst mit modernen, kraftvollen Liedern, die viele zum Mitsingen bewegten. Für das leibliche Wohl war Thomas Lindner verantwortlich, der im Anschluss an den Gottesdienst zu Pizzaschnecken und belegten Brötchen einlud.

In seiner Andacht sprach Christian Stinn davon, wie schnell wir versuchen, aus eigener Kraft durchs Leben zu gehen – und dabei

oft an unsere Grenzen stoßen. Mit einem eindrucksvollen Bild machte er deutlich: Wie ein Mikrofon nur mit Strom funktioniert, so wird auch unser Leben erst „laut“, wenn wir uns mit Gottes Power verbinden. Seine zentrale Frage: „Lebst du noch auf OFF oder bist du schon mit Gott verbunden?“

Nach dem offiziellen Teil wurde noch ausgiebig gelacht und gequatscht. Besonders beliebt war die Fotobox, in der viele lustige Erinnerungsbilder entstanden – ein perfekter Abschluss für den Abend.

Das Team blickt dankbar auf diesen gelungenen Start zurück und freut sich auf alles, was noch kommt. „Wir hoffen, dass #LightUp auch in Zukunft viele Menschen – egal ob jung oder alt – erreicht und ihnen zeigt, wie lebendig Kirche sein kann.“





KINDERBIBELTAGE 2025

Katastrophe oder Chance? Genau mit diesem Thema durften wir uns dieses Jahr bei den Kinderbibeltagen zum Thema „Josef“ auseinandersetzen. Dabei wurde uns als Team schon bei der Planung sehr bewusst, wie sehr Gott ihn liebte, weil er ihm eine große Verantwortung zuteilwerden ließ. Und er schenkte ihm die Kraft, jede Herausforderung zu meistern, und ließ ihn dennoch bei keinem Schritt allein. Das machte noch einmal jedem von uns klar, dass Gott uns ebenfalls für jede Herausforderung wappnet, wenn wir mit ihm gehen und ihm unser Vertrauen schenken.

Und genau dieses Bewusstsein gaben wir auch den Teilnehmern mit. Jeder von uns ist von Gott unendlich geliebt, muss seinen Weg nicht allein gehen und wird jede Herausforderung meistern und daran wachsen.

Zum Abschlussgottesdienst am Sonntag begrüßten wir durch die Taufe neue Familienmitglieder in unserer Gemeinschaft. Es ist ein Segen für uns, denn wir dürfen uns nicht nur Gottes Kinder nennen und sind Teil einer großartigen Familie, sondern haben auch noch das Privileg, Gottes Wort weiterzugeben.



KINDERGOTTESDIENST – KINDER PUZZELN „VATER UNSER“

Die Kinder haben an den letzten Kindergottesdiensten die Strophen des „Vater unser“-Lieds von Christoph Zehendner künstlerisch auf Puzzlesteinen gestaltet und den staunenden Besuchern des Kreuzungs-Gottesdienstes am 16. November ihre Gedanken dazu erläutert.

Natürlich wurde das Lied gemeinsam gesungen und die Präsentation mit einem ordentlichen Applaus belohnt.



JUGENDPULLOVER / -JACKE UNTERWEGS

Unsere Jugend wächst und damit auch die Anzahl der ausgegebenen exklusiven Kleidungsstücke als Kennzeichen für unsere MitarbeiterInnen. Und doch haben wir auf die weltenbummelndste Rubrik unseres Protestanten lange verzichten müssen. Doch nun gibt es ein kleines Lebenszeichen, das unsere Hoffnung wieder aufkeimen lässt!

Der Besitzer dieses wunderbaren Pullovers war in Dänemark und hat sich wie die alten Wikinger die Gischt der Ostsee um die Nase wehen lassen.

Vielleicht bekommen wir ab der nächsten Ausgabe wieder häufiger Gelegenheit, auf Blicke in die weite Ferne. Insofern freuen wir uns über weitere Beiträge der Jugend und jung gebliebener Mitarbeitender, die mit Jesus und ihrem Pullover oder ihrer Jacke im Gepäck die Welt entdecken.



DIE TÄTIGE LIEBE GEHÖRT ZU UNS WIE DER GLAUBE – 40 JAHRE DIAKONIESTATION GUMMERSBACH

Was vor 40 Jahren in Gummersbach als kleine Sozialstation mit Gemeindeschwestern begann, wurde am Sonntag, den 2. November 2025, feierlich gemeinsam mit Patientinnen, Patienten und zahlreichen Gästen begangen. Seit 2009 gehören auch Gummersbach und Dieringhausen zur gemeinnützigen GmbH, die heute sechs Diakoniestationen im Oberbergischen Kreis und darüber hinaus umfasst.

Das Ziel der Diakoniestation ist über all die Jahre dasselbe geblieben: Menschen ein Leben in den eigenen vier Wänden zu ermöglichen. In Gummersbach engagieren sich dafür derzeit 18 Pflegekräfte sowie sieben Mitarbeitende in der Hauswirtschaft und Demenzbetreuung.

Nach einem festlichen Gottesdienst in der evangelischen Kirche lud Geschäftsführer Sven Herzberg zum anschließenden Empfang ins Gemeindehaus ein. Zu den Gratulanten gehörten Bürgermeister Raoul Halding-Hoppenheit sowie Vertreter der Diakonie und des Kirchenkreises. Zusammen mit dem Vorsitzenden des Aufsichtsrats, Pfarrer Jochen Gran, der Johann Hinrich Wichern zitierte, den Gründungsvater der Diakonie, würdigten sie den wertvollen „Dienst am Nächsten“ und überbrachten ihre Glückwünsche.

Für das leibliche Wohl sorgte das Catering des evangelischen Seniorenzentrums, ergänzt durch eine große Auswahl an selbstgebackenen Kuchen.

Musikalisch wurde die Feier von Alexandra Selbach stimmungsvoll begleitet. Zudem sorgte der Zauberer Magic Peter für leuchtende Augen und auflockernde Freude.

Ein zentraler Dank galt den Mitarbeitenden. Daher war die Ehrung langjähriger Mitarbeiterinnen ein besonderer Höhepunkt des Tages: Sechs von ihnen erhielten das Goldene Kronenkreuz der Diakonie als Zeichen des Dankes für über 25 Jahre treuen Dienst. Besonders hervorgehoben wurde Pflegedienstleiterin Claudia Eckstein, die der Station bereits seit 32 Jahren verbunden ist.

Zum Abschluss der Feier stiegen über 100 blaue, kompostierbare Ballons mit Wünschen und Blumensamen in den Himmel – ein bewegender Moment, der Gemeinschaft, Dankbarkeit und Hoffnung symbolisierte.

„Wir danken allen, die diesen besonderen Tag mit uns gefeiert und zu seinem Gelingen beigetragen haben“, so Geschäftsführer Sven Herzberg.





DER „NEUE PFARRER“ STELLT SICH VOR



Liebe Gemeinde,

mein Name ist Axel Mertig, ich bin 59 Jahre alt und, so Gott will, Ihr neuer Pfarrer. Der eine und die andere haben mich schon zur Kenntnis genommen, aber wir werden uns sicher im Laufe der Zeit kennenlernen und zusammen einen guten Weg gemeinsam mit Gott auf das gelobte Land hin gehen, worauf ich mich sehr freue.

Damit wir die ersten Anknüpfungspunkte für einen Austausch haben, erhalten Sie schon mal ein paar typische Eindrücke von mir:

Als Kind war mein Berufswunsch ...

Matrose oder Seemann

Aber heute bin ich ...

Pfarrer

Diese Eigenschaften hätte ich gerne: ...

Ich würde mich viel lieber mit einem Panther vergleichen, hat aber nur zum Bär gereicht

Gar nicht mag ich ...

Wenn Menschen ihr Hirn abschalten

Den Tag beginne ich ...

Mit Aufstehen dann Kaffee (stark)

Glücklich macht mich ...

Zeit mit meiner Frau

Ich träume davon, ...

Dass alle in Frieden und mit Vernunft leben und dann auch noch mit Liebe

HELLE FREUDE!



Auch in diesem Jahr wird die allabendliche Beleuchtung der Kirche Dieringhausen wieder aufgrund einer Spendenzusage ermöglicht.

Im Namen des Presbyteriums danken wir den Spendern dafür, nicht nur unsere Kirche ganzjährig in das rechte Licht zu setzen, sondern Jesus als Licht der Welt über das Dunkel der Nacht zu stellen.

Ich würde gerne mal ein Heißgetränk trinken mit ...

Gott

Mit Kirche verbinde ich ...

Eine gelungene Jugendzeit, hin und wieder Kopfschütteln

In unserer Kirche möchte ich ...

Mit Gott gemeinsam einen guten Weg voller Wertschätzung im Glauben gehen

In Zukunft sollte unsere Gemeinde ...

Fröhlich und mit möglichst wenig Angst unterwegs sein

In der Bibel beeindrucken mich ...

Die ganzen Geschichten von Adam bis Johannes, Jakob ist schon gut

Am liebsten singe ich ...

Kirchlich: Gott ist gegenwärtig ... sonst: Was mir so in den Sinn kommt

Ich wollte Pfarrer in unserer Gemeinde werden, weil ...

Ich vermute, dass wir gut zueinander passen

In meiner Dienstzeit möchte ich auf jeden Fall ...

Gute Gespräche und Freude an unserem gemeinsamen Weg haben

Sollten Sie Fragen an mich haben, fragen Sie! (Achtung fast immer gibt's dann auch eine Antwort.)

Mit guten Segenswünschen

*Der neue Pfarrer
Axel Mertig*

Bestattungshaus Sträßer

Dieringhausen · Gummersbach · Wiehl · Engelskirchen

Bestattungen aller Art · Bestattungsvorsorge

Trauergespräche bei Ihnen
oder im gotischen Raum des Bestattungshauses

Trauerfeiern auf allen Friedhöfen sowie im eigenen Trauerraum

Abschiednahme in aller Ruhe



Inhaber des Bestattungshauses Harry Drews
Gummersbach 22717

51645 Gummersbach
Dieringhauser Str. 14
Tel.: 02 261 - 7 78 29
Fax: 02 261 - 7 71 68
info@bs-straesser.de
www.bs-straesser.de



WINTERKIRCHE MAL ANDERS

Bislang wurden alle Gebäude des Gemeindezentrums in Dieringhausen und die Kirche über die Heizzentrale in der Gustav-Adolf-Straße versorgt. Nachdem der Wärmeerzeuger nach der letzten Heizsaison irreparabel kaputtgegangen war, haben wir uns um eine ressourcenschonende und zukunftsweisende Alternative gekümmert.

Während die Kirche bereits Ende November über eine Wärmepumpe versorgt

wird, werden die Arbeiten im Gemeindehaus noch bis in den Dezember andauern. Hierdurch kann es zeitweilig zu Einschränkungen kommen. Um den Verbrauch in der Kirche zu testen, hat sich das Presbyterium entschieden, die Kirche bis zum Jahreswechsel zu beheizen.

Im Anschluss soll eine Auswertung erfolgen. Die Winterkirche wird dieses Jahr daher von Januar bis März 2026 durchgeführt.

Für das Gemeindehaus sind für das kommende Jahr Dämmmaßnahmen angeplant, damit die stromerzeugte Wärme bestmöglich genutzt werden kann. Dies ist in unserer Kirche so technisch nicht möglich und widerspricht dem evangelischen Verständnis zur Bewahrung der Schöpfung. Daher werden wir über die Ergebnisse des Monitorings und dem weiteren Umgang mit der Winterkirche weiter informieren.

EIN NEUES GESANGBUCH

Der Rat der EKD hatte im Reformationsjubiläumsjahr 2017 in Zusammenarbeit mit allen evangelischen Landeskirchen entschieden, das Evangelische Gesangbuch aus den 1990er Jahren gemeinsam zu überarbeiten. 2020 ging die Arbeit mit einer gut 70-köpfigen Gesangbuchkommission aus allen Landeskirchen, Fachverbänden und der evangelischen Kirche in Österreich los. Ziel war es, Lieder und Texte als Kern unserer Gottesdienste einfach und attraktiv für die Besucher zu gestalten.

Dank des Einsatzes unseres Kirchenmusikers, Maurice Hähnel, gehören wir zu den Gemeinden, die nun an der Erprobungsphase teilnehmen können. Hierfür haben wir eine Reihe von konzentrierten Vorabexemplaren erhalten. Das neue Gesangbuch wirkt lebhafter als die bisherige Ausgabe und ist in sechs Themenru-

briken unterteilt – von Liedern für Momente im Tageslauf über Psalmen bis hin zu Liedern für Kirchenjahr und Kirchenkreis. Zudem soll es mit einer Kombination aus Buch und digitalem Tool die Gottesdienstvorbereitung vereinfachen. Und natürlich gibt es neben Klassikern auch neue Lieder. Nach der Erprobungsphase von einem Jahr sollen Nacharbeiten und die Drucklegung erfolgen. Die Einführung ist dann zum 1. Advent 2028 geplant.

Wir dürfen gespannt sein und freuen uns auf Ihre Resonanz.





GEMEINDEKONZEPTION

Mit den Beschlüssen der Landessynode aus dem Januar 2022 hat sich die Evangelische Kirche im Rheinland aufgemacht, ihre Gebäude ab 2035 treibhausgasneutral zu betreiben. Verbunden ist dieser Prozess mit einer Klärung des Standpunkts jeder einzelnen Gemeinde.

So sind wir aufgefordert, unsere Konzeption – also unsere Vision für eine Zukunft unserer Gemeinde – zu formulieren und unsere Mitarbeitenden und Gebäude daran anzupassen. Das ist aufgrund des Rückgangs der Gemeindegliederzahlen und der Einnahmen aus der Kirchensteuer auch dringend notwendig, wenn wir zukünftig noch ein passendes Angebot für Sie bereitstellen wollen.

Auf dem Gemeindetag am 31. August wollten wir hierzu mit Ihnen ins Gespräch kommen und hatten hierfür drei Stationen vorbereitet.

Unter den Titeln „Gott und die Welt“, „Geld & Kirche“ und „Zukunfts werkstatt“ konnten Sie mit Vertretern des Presbyteriums Ihre Ideen und Ängste besprechen sowie Informationen zum aktuellen Stand der Überlegungen erhalten.

Wir danken allen, die die Chance genutzt haben, waren aber enttäuscht über die geringe Resonanz bei so entscheidenden Fragestellungen.

Ein weitreichender Beschluss wurde durch das Presbyterium zwischenzeitlich gefasst: so sehen wir tendenziell das Gemeindezentrum in Dieringhausen als Standort unserer Gemeinde an.

Das bedeutet im Umkehrschluss eine Trennung von den Standorten in Vollmerhausen am Wichernhaus, sowie in Niederseßmar, beziehungsweise deren Entwicklung.

Sie sind herzlich eingeladen, sich in diesen Prozess einzubringen. Sprechen Sie hierzu den Kirchmeister Matthias Hoffmann an, den Sie unter matthias.hoffmann@ekir.de erreichen.



ORGANISATOREN SECOND-HAND-BASAR FREUEN SICH

Am Samstag, 24.10.2025, fand der diesjährige Second-Hand-Basar „Rund ums Kind“ statt. Wir haben uns sehr über die große Besucherzahl gefreut. So konnten die Verkäufer ihre Waren veräußern und gleichzeitig wurde dadurch ein direkter Beitrag zur Nachhaltigkeit geleistet.

Viele junge Familien und auch einige Omas und Opas haben das große Angebot an Spielsachen, Büchern, Kinderkleidung, Babysstattung und vielem mehr genutzt.

Alles in allem war der Basar ein großer Erfolg und wir freuen uns schon auf den **Frühjahrsbasar**, der für den **28. Februar 2026 geplant** ist. Informationen und Termine können auf unsere Homepage rund-ums-kind-dieringhausen.jimdofree.com nachgesehen werden.

Wir bedanken uns nochmal ganz herzlich bei allen Käufern und Verkäufern, Spendern und natürlich unseren Helfern sowie der Kirchengemeinde, die diesen Basar ermöglicht haben. Die Verwendung des Basarerlöses 2025 wird im nächsten Protestant bekannt gegeben.



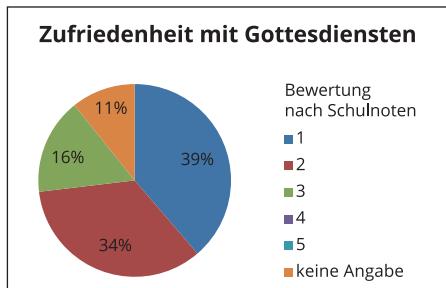
GEMEINDEVERSAMMLUNG

Zum Start in den Gemeindetag hatten wir am 31. August nach dem gemeinsamen, vom Presbyterium gestalteten Gottesdienst eine Gemeindeversammlung.

Thomas Lindner präsentierte den zahlreichen Besuchern das Ergebnis der Umfrage „Sie fragen sich, was Ihre Gemeinde Ihnen bieten kann? – Wir fragen uns, was Sie brauchen“.

Aus einer gleichmäßigen Beteiligung aller Altersgruppen ließ sich daraus eine große Zufriedenheit ablesen, was uns gerade in der pfarrerlosen Zeit ein kleines bisschen Stolz gemacht hat.

Demnach fühlen Sie sich bei uns wertgeschätzt und freuen sich über die Vielzahl unserer Angebote. Auch die Themen im Gottesdienst und ihre Vielfalt kamen gut an. Insofern geben wir die positive Einschätzung gerne an unsere Ehrenamtlichen weiter, die mit viel Engagement zu diesem Gesamtbild maßgeblich beitragen.



Im Rahmen der anschließenden Aussprache haben Sie uns Punkte genannt, für die Sie sich eine Verbesserung vorstellen können, unter anderem die Rubrik „Aus dem Presbyterium“ im Gemeindebrief.

Der Vorsitzende des Presbyteriums, Lars Bednarek, hat für die Konzeptionsphase häufigere Gemeindeversammlungen angekündigt. Wir werden Sie hierzu rechtzeitig informieren.



Ev. Altenheime an der Agger gGmbH



Ev. Seniorenenzentrum Gummersbach
02261 - 541 6

Dietrich-Bonhoeffer-Haus Bergneustadt
02261 - 54 65 10

Haus Altstadt Bergneustadt
02261 - 94 14 0

Eine gesegnete Adventszeit
Die Diakonie vor Ort gGmbH und die Evangelischen Altenheime an der Agger gGmbH wünschen Ihnen eine besinnliche und gesegnete Adventszeit.
Gerade in dieser besonderen Zeit des Jahres möchten wir innehmen, das Licht der Hoffnung in unseren Herzen leuchten lassen und die kleinen Freuden des Alltags bewusst wahrnehmen. Möge die Adventszeit Ihnen Frieden, Wärme und Zuversicht schenken.

Wir laden Sie herzlich ein, gemeinsam mit uns den Weihnachtsmarkt im Haus Altstadt zu besuchen:
■ Haus Altstadt, Hauptstraße 41, 51702 Bergneustadt
■ 13. Dezember 2025 ab 15.00 Uhr bis 21.30 Uhr und am 14. Dezember 2025 von 12.00 Uhr bis 19.00 Uhr
Freuen Sie sich auf liebevoll gestaltete Stände, duftenden Punsch, Gebäck und eine festliche Atmosphäre zum Verweilen und Begegnen. Ein kleines musikalisches Rahmenprogramm wird den Nachmittag begleiten.
Kommen Sie vorbei – wir freuen uns auf Ihr Lächeln, auf gute Gespräche und eine schöne gemeinsame Zeit in dieser stillen und doch so lebendigen Zeit des Jahres.

Ihre Diakonie vor Ort gGmbH und das Team der Evangelischen Altenheime an der Agger gGmbH



Diakoniestation Gummersbach
02261 - 665 24



Diakoniestationen
DIAKONIE VOR ORT
An der Agger und in Windeck gGmbH



DIE „KLEINEN“ FREITAGSKONZERTE – EIN RÜCK- UND AUSBLICK

Die beiden letzten Konzerte der Saison 2025 am 26.09. und 10.10. wurden sehr gut vom Publikum angenommen. Sie bestätigen, dass der Besuch langsam aber stetig steigt. Durch die verschiedenen Musikgenres werden ganz verschiedene Musikliebhaber angesprochen, die sich jedes Mal sehr angetan von der einladenden Atmosphäre unseres Kirchraums angesprochen fühlen.

Gerade auch die technischen Möglichkeiten, die Beleuchtung stimmungsvoll zu variiieren, schaffen eine besondere von einigen als magisch empfundene Stimmung, so dass wir zu unserm bisherigen treuen Stammpublikum ca. 10 neue begeisterte „Stammgäste“ dazugewonnen haben, die sogar extra aus Lindlar, Marienheide und sogar Olpe angereist kommen.

Da geht aber noch mehr!

In der Saison 2026 wollen wir die besonderen medialen Möglichkeiten der Dieringhauser Kirche einem hoffentlich staunenden Publikum präsentieren: So wird es neben Bewährtem (u.a. Orgelkonzerte mit Peter Fischer und Christa-Maria Platz, Wort und Musik zur Passion mit Mira und Volker Reimann) neue Wege geben.

Geplant ist ein Stummfilm (große Leinwand mit Beamer) mit Orgelimprovisationen mit Mirjam-Laetizia Haag, die sich gerade als Shootingstar auf der internationalen Orgelszene etabliert. Und ebenfalls mit unserer Leinwand und dem Beamer soll eine faszinierende Variante der in der Culturkirche Osberghausen gerade laufenden Ausstellung „Lumen Fidei“ (Licht des Glaubens) des Gummersbacher Fotokünstlers Wolfgang Weiss durchgeführt werden. Die Bilder werden dabei nicht nur projiziert, sondern auch in Bewegung gesetzt. Dadurch erscheinen sie wie lebendige

Objekte, zu denen spirituelle Texte und durch Peter Fischer Musik vom Flügel, der Orgel und dem E-Piano vorgetragen werden.

Dazu ist ein Pop- und Jazzkonzert mit Frank Hüttebräuker (Gitarre) und Stefan Heidtmann (Keyboards) in Planung. Da ist bestimmt für jeden etwas dabei!

Die Evangelische Christuskirchengemeinde ist glücklich, Sie in ihren großzügigen Räumlichkeiten begrüßen zu dürfen. Vielleicht finden Sie darin etwas von dem Frieden wieder, den Gott uns durch seine grenzenlose Güte schenken will.

Hans-Peter Fischer



MITSINGKONZERT „KONTRASTE“ CHOR CANTICUM UND KIRCHENCHOR BIELSTEIN

Unter der gemeinsamen Leitung unseres Kirchenmusikers Maurice Hähnel haben der Chor Canticum und der Kirchenchor aus Bielstein am 2. November 2025 in der Kirche Dieringhausen ein Konzert veranstaltet.

Dabei waren die Kontraste weniger zwischen den beiden Chören begründet, wie diese durch zahlreiche gemeinsame Lieder unter Beweis stellten, sondern in der breiten Palette des Liedguts. So ging es in einer musikalischen Zeitreise von Werken des Barock bis zu moderner Filmmusik. Da war für jeden etwas zum Mitsummen und teilweise auch Mitsingen dabei! Durch das Programm führte Maurice Hähnel mit erläuternden Hinweisen zu den Gesangsstücken.

Nach der Zugabe schloss Herr Hähnel mit einem Aufruf an erfahrene Sängerinnen und Sänger und lud in die Chorproben ein. Der Chor Canticum probt donnerstags um 20 Uhr im Gemeindehaus Dieringhausen.





Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

Wir gratulieren allen Geburtstagskindern der kommenden vier Monate. Abgedruckt

werden alle, die 70, 75, 80, 85, 90 oder älter sind. *Wer nicht veröffentlicht werden*

möchte, der teile dies 8 Wochen vor Erscheinung des protestant im Gemeindebüro mit.

KIRCHLICH BESTATTET WURDEN:

GETAUFT WURDEN:

MITARBEITER DANK-ABEND: 6. Februar 2026, ab 18:30 Uhr





| | DIERINGHAUSEN 11:00 UHR | NIEDERSESSMAR 11:00 UHR | LOBScheid 11:00 UHR |
|--|---|---|---|
| Sonntag, 07.12. 2. Advent | Gottesdienst mit Pfarrer Axel Mertig | - | |
| Sonntag, 14.12. 3. Advent | Familien-Gottesdienst mit Thomas Lindner | | |
| Sonntag, 21.12. 4. Advent | - | KREUZUNGEN-GOTTESDIENST mit Claudia von Kannen | |
| Mittwoch, 24.12. Heiligabend | 15:00 Uhr: mit Thomas Lindner 17:00 Uhr: mit Pfarrer Axel Mertig | 16:00 Uhr: mit Claudia von Kannen | |
| Donnerstag, 25.12. 1. Weihnachtstag | - | Gottesdienst mit Pfarrer Axel Mertig | |
| Freitag, 26.12. 2. Weihnachtstag | Gottesdienst in der Region | | |
| Sonntag, 28.12. | Gottesdienst mit Pfarrer Axel Mertig | - | |
| Mittwoch, 31.12. Silvester | 18:00 Uhr: Jahresabschluss-Gottes- dienst mit Thomas Lindner | - | |
| Donnerstag, 01.01. Neujahr | Gottesdienst mit Pfarrer Axel Mertig | - | |
| Sonntag, 04.01. | Gottesdienst mit Pfarrer Axel Mertig | - | |
| Sonntag, 11.01. | Familien-Gottesdienst mit Thomas Lindner | | |
| Sonntag, 18.01. | - | Gottesdienst mit Pfarrer Axel Mertig | |
| Sonntag, 25.01. | KREUZUNGEN-GOTTESDIENST mit Claudia von Kannen | | |
| Sonntag, 01.02. | Gottesdienst mit Pfarrer Axel Mertig | - | |
| Sonntag, 08.02. | Familien-Gottesdienst mit Thomas Lindner | | |
| Sonntag, 15.02. | - | KREUZUNGEN-GOTTESDIENST mit Claudia von Kannen | |
| Sonntag, 22.02. | Gottesdienst mit Pfarrer Axel Mertig | - | |
| Sonntag, 01.03. | - | - | Gottesdienst mit Pfarrer Axel Mertig |
| Freitag, 06.03. | 18:00 Uhr: Weltgebetstag mit Claudia von Kannen | - | |
| Sonntag, 08.03. | Familien-Gottesdienst mit Thomas Lindner | | |
| Sonntag, 15.03. | - | Gottesdienst mit Pfarrer Axel Mertig | |
| Sonntag, 22.03. | KREUZUNGEN-GOTTESDIENST mit Claudia von Kannen | - | |
| Sonntag, 29.03. Palmsonntag | 18:00 Uhr: Abendgottesdienst mit Pfr. Axel Mertig und Thomas Lindner | - | |
| Freitag, 03.04. Karfreitag | Gottesdienst mit Pfarrer Axel Mertig | - | |
| Sonntag, 05.04. Ostersonntag | Oster-Gottesdienst mit Pfarrer Axel Mertig | - | |
| Montag, 06.04. Ostermontag | - | Gottesdienst mit Thomas Lindner | |

WINTERKIRCHE

Liebe Gemeindemitglieder,
vom **11.01.2026 bis** zum Palmsonntag am **29.03.2026** ist bei uns die Zeit der Winterkirche.

Zu dieser Zeit finden die Gottesdienste – wenn nicht anders ausgewiesen – im Großen Saal des Gemeindehauses in Dieringhausen statt.

WEIHNACHTS- KINDERGARTEN- GOTTESDIENSTE

Kindergarten Niederseßmar
am 16.12.2025 um 10:00 Uhr
Kirche Niederseßmar

Familienzentrum
Vollmerhausen
am 18.12.2025 um 17:00 Uhr
Kirche Dieringhausen

 = beheizte Kirche

Infos zu den Gottesdiensten erhalten Sie unter folgendem QR-Code:

